

# Fremdsprachen digital unterrichten: mit Sinn, Freude und Verstand

**Prof. Dr. Jörg Roche**  
**M.A. Isabel Hoffmann**

Institut für Deutsch als Fremdsprache  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## Inhalt

1. Kurzvorstellung (DAAD): das Projekt Dhoch3
2. Lehren und Lernen mit elektronischen (online)-Medien

# Kurzvorstellung (DAAD): Das Projekt Dhoch3

# Dhoch3 – Entstehung und Angebot



Wachsendes Interesse an  
Deutsch  
in anwendungs- und  
berufsbezogenen Kontexten  
in vielen Regionen der Welt



Lehrkräftemangel in diesem  
Bereich,  
Keine Lehramtsausbildung vor Ort,  
Fehlende Praxisorientierung in der  
Lehramtsausbildung



Studienmodule für die akademische Deutschlehrer-Ausbildung an Hochschulen  
Online auf der DAAD-Moodle-Plattform: [moodle.daad.de](https://moodle.daad.de)  
Kostenfrei und flexibel einsetzbar



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service

# Modulthemen

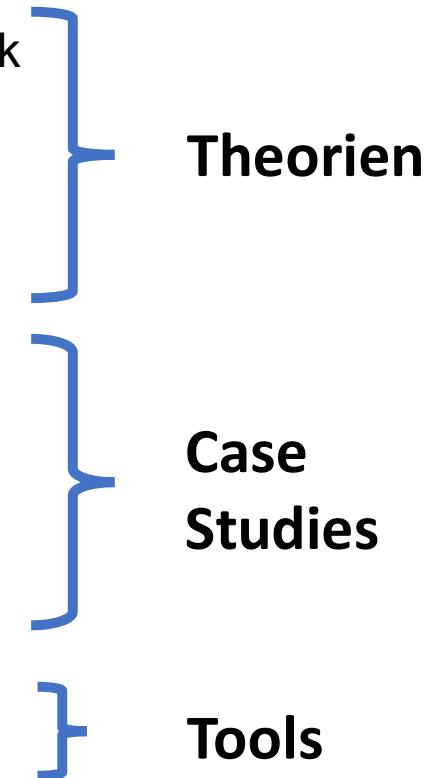
-  **Modul 1 - Methoden und Prinzipien der Fremdsprachendidaktik Deutsch**  
Universität Leipzig und Universität Gießen
-  **Modul 2 - Lehr- und Unterrichtsplanung DaF für Hochschule und Schule**  
Universität Duisburg-Essen
-  **Modul 3 - Lehren und Lernen mit elektronischen (Online-)Medien**  
LMU München
-  **Modul 4 - Deutsch für den Beruf**  
Universität Jena
-  **Modul 5 - Fachkommunikation Deutsch**  
TU Berlin
-  **Modul 6 - Wissenschaftssprache Deutsch**  
Universität Leipzig
-  **Modul 7 - Konzepte von Mehrsprachigkeit, Tertiärsprachendidaktik**  
TU Darmstadt
-  **Modul 8 - Fremdsprachenlernen und -lehren erforschen**  
Universität Bielefeld

# Lehren und Lernen mit elektronischen (Online)-Medien

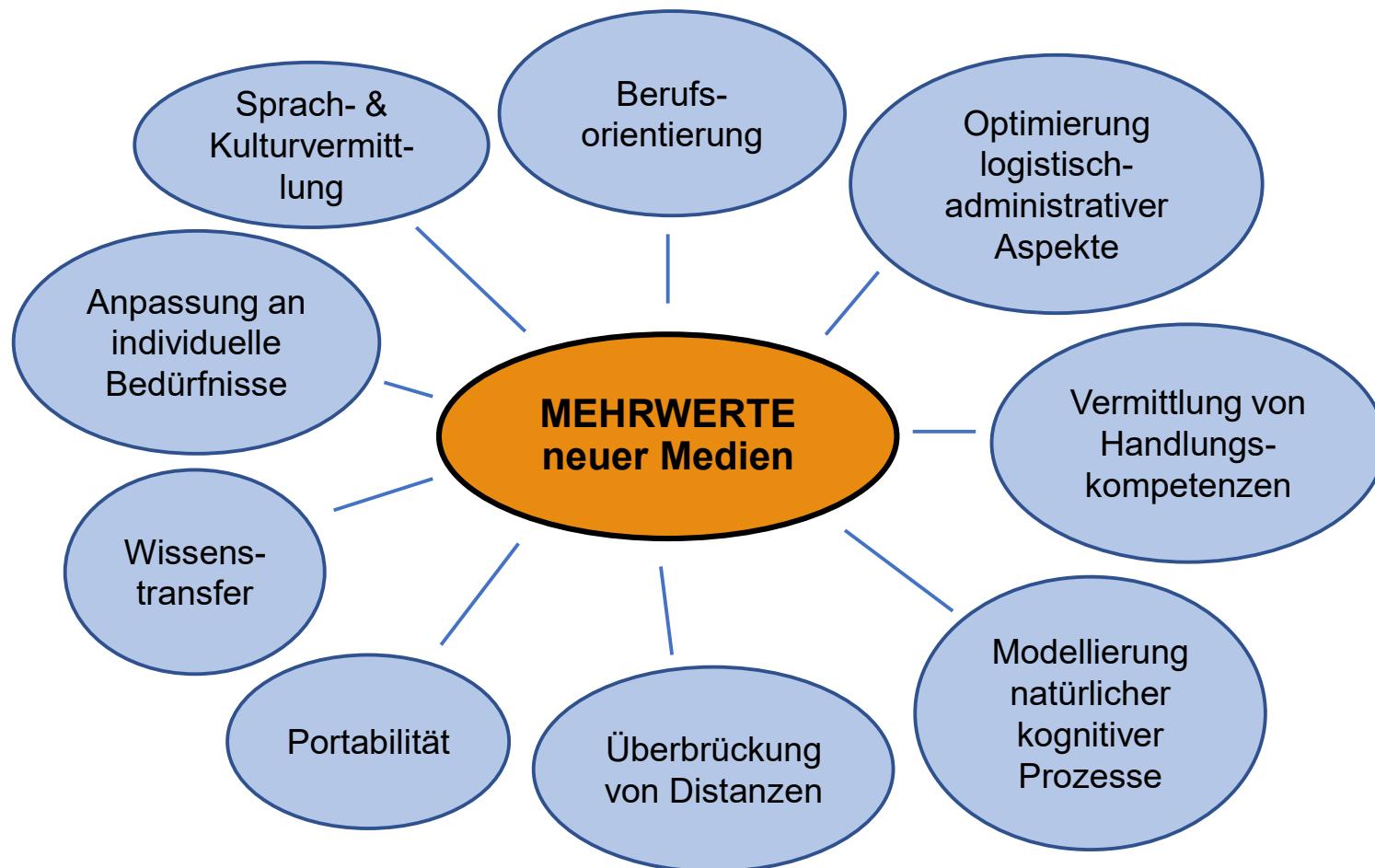
Potenziale, Hintergründe

## Das Modul 3:

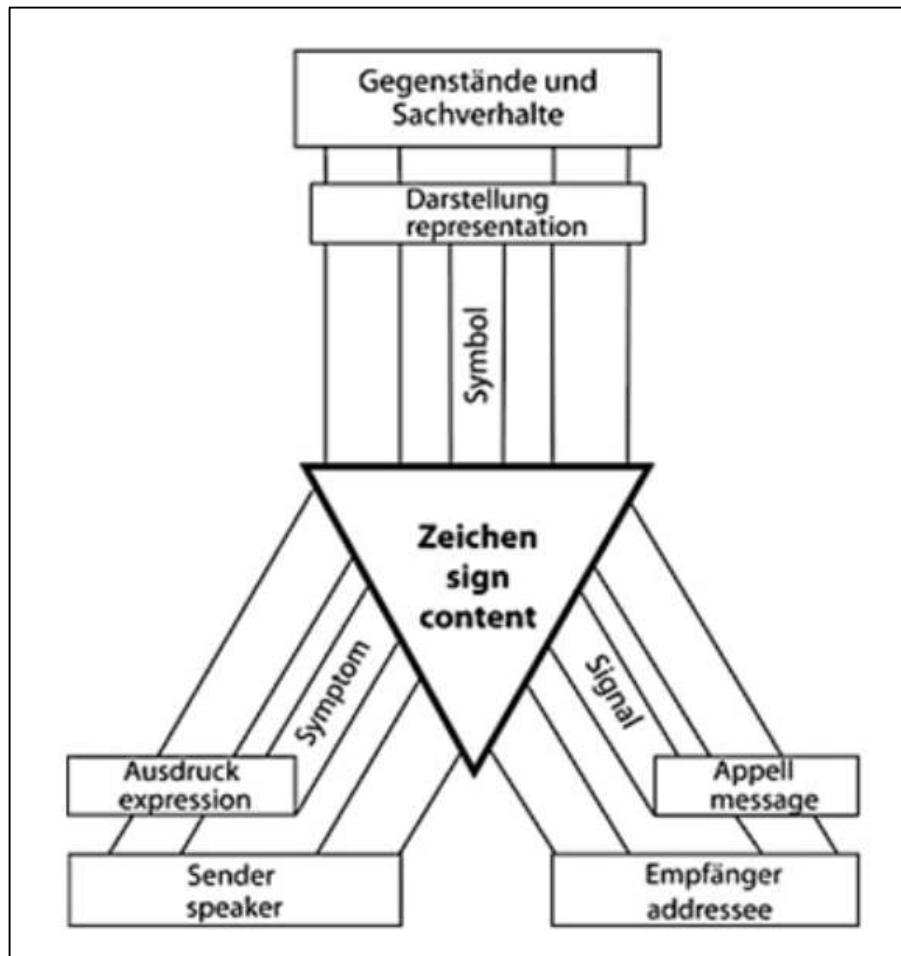
1. Theoretische Grundlagen und Anwendung der Mediendidaktik
2. Sprache, Kognition und Medien
3. Basisprinzipien der Mediendidaktik
4. Lehr- und Lernkonzepte
5. Kultur und Medien
6. Mediengestützte Handlungsdidaktik
7. Multimediale Werkzeuge und Materialien für DaF-Unterricht



## Mehrwerte neuer Medien für den Unterricht



## Aber nicht: Medien, um der Medien willen!



### Verknüpfung:

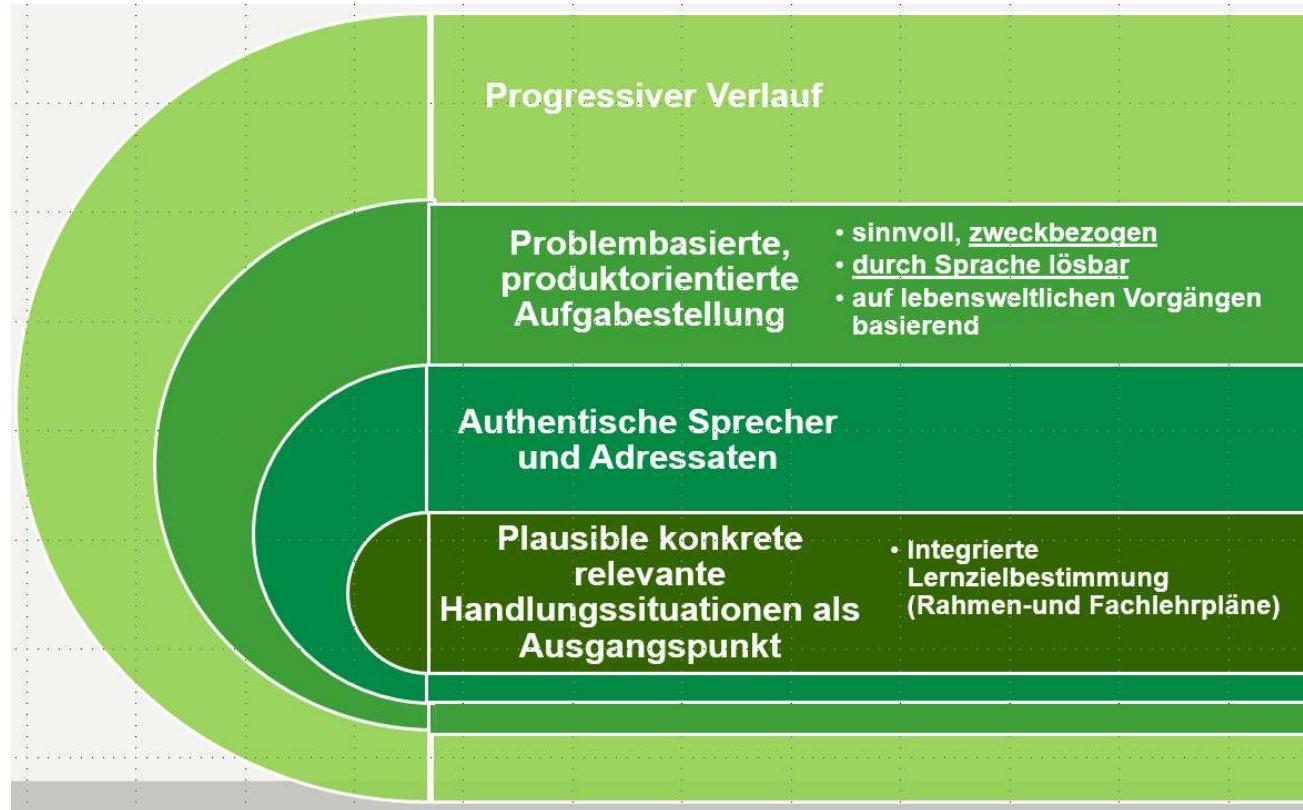
Zielgruppe

Sprache

Situation / Kontext

Handlung

## Prinzip der vollständigen Handlung



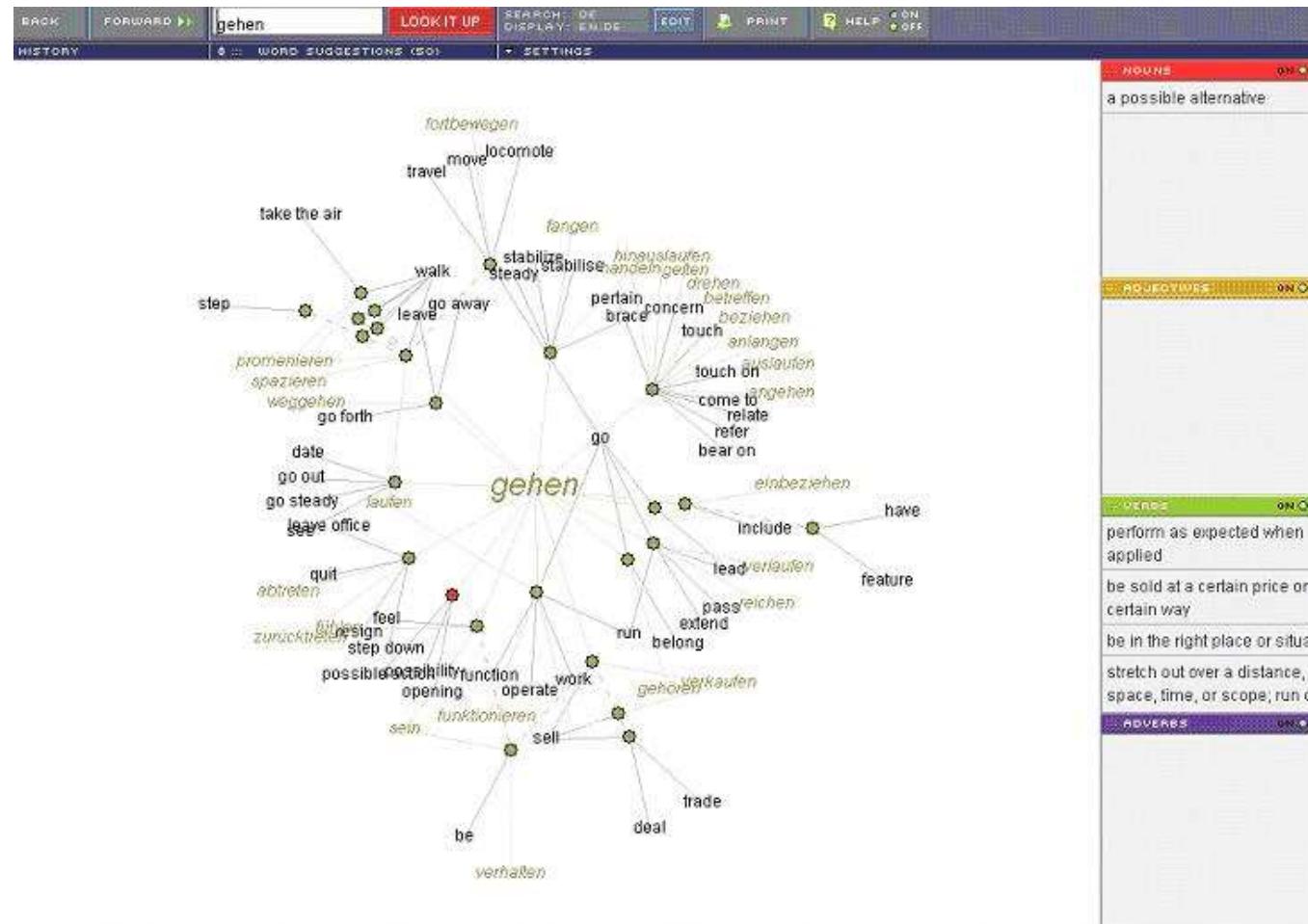
# SPRACHE

<b>Orientieren</b>	Das Vorwissen der Lernenden wird aktiviert. Was ist zu tun? Was ist schon bekannt? Wo finden sich zusätzliche Informationen?
<b>Informieren</b>	Die Lernenden informieren sich anhand verschiedener Materialien bezüglich der zu bearbeitenden Aufgabe und Inhalte.
<b>Planen</b>	Für ein Anliegen oder Problem gibt es immer verschiedene Lösungen und verschiedene Wege, die dahin führen. Was könnten wir machen? Wer hat so etwas schon mal gemacht? Wer kann das am besten?  Aufgaben sind zu bestimmen und zu verteilen, Arbeitsabläufe zu planen. Hilfsmittel sind auszuwählen, relevante Vorlagen zu analysieren.
<b>Durchführen</b>	Nun wird am Produkt gearbeitet, das umfasst mehrere Abstimmungs-, Arbeits- und Optimierungsdurchläufe.

# S P R A C H E

<b>Präsentieren und dokumentieren</b>	Der Phase der Erarbeitung folgt die Vorstellung des Arbeitsvorhabens. Davor wird alles nochmals sorgfältig überprüft und erprobt, danach ausgebessert und optimiert. Alle Zwischenstände werden dokumentiert.
<b>Bewerten</b>	Anhand gemeinsam festgelegter Kriterien werden die erarbeiteten Produkte konstruktiv bewertet.
<b>Reflektieren</b>	Eine Phase der abschließenden Reflexion schließt das Szenario ab: Was ist gut gelungen? Was könnte man auch in anderen Situationen anwenden? Was würde man wann anders machen?

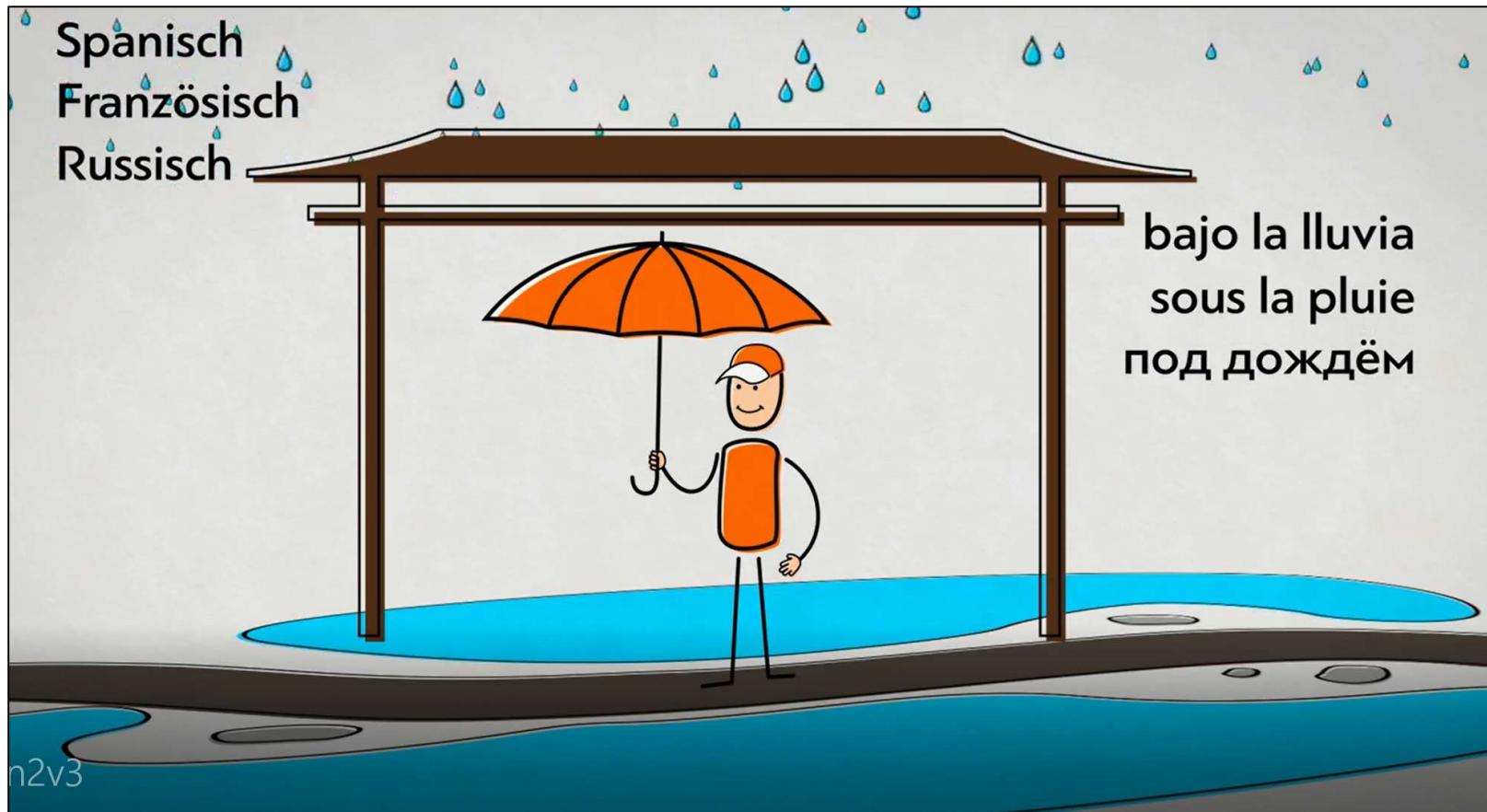
# Visual Thesaurus – kognitive Modellierung semantischer Netze



# Mindmeister – online-Tool (kollaborativ, auch als App)



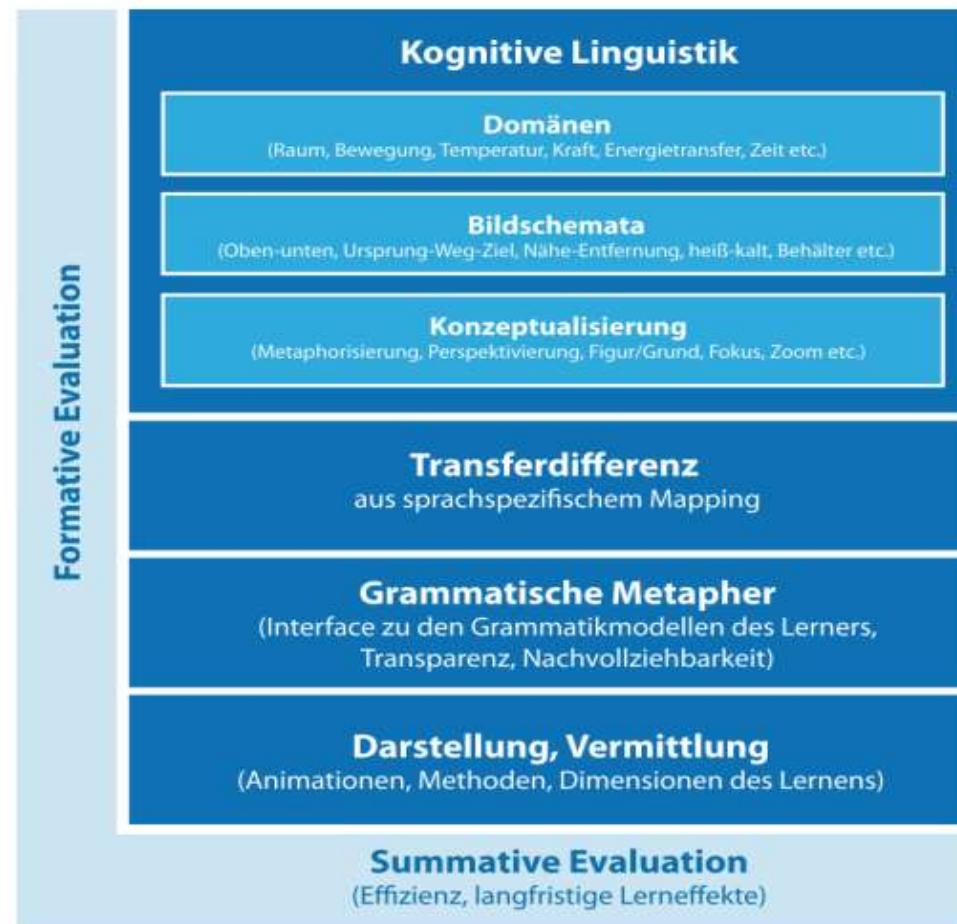
## Kognitive Linguistik



## Kognitive Linguistik

RAUM	OBEN-UNTEN; VORNE-HINTEN; LINKS-RECHTS; NAH-ENTFERNT; CENTRE-PERIPHERY; KONTAKT; GERADE; VERTIKALITÄT
CONTAINMENT	BEHÄLTER; DRAUSSEN-DRINNEN; OBERFLÄCHE; VOLLLEER; INHALT
BEWEGUNG	IMPULS/EIGENDYNAMIK; URSPRUNG-WEG-ZIEL
GLEICHGEWICHT	ACHSEN GLEICHGEWICHT; WAAGE-GLEICHGEWICHT; GLEICHGEWICHTSPUNKT; EQUILIBRIUM
KRAFT	DRUCK; BLOCKIERUNG; GEGENKRAFT; ABLEITUNG; ENTFERNUNG VON ; ANZIEHUNG; WIDERSTAND
UNITÄT; MULTIPLIZITÄT	FUSIONIERUNG; SAMMLUNG; TRENNUNG; WIEDERHOLUNG; TEIL-GANZES; ZÄHLBAR-UNZÄHLBAR, VERBINDUNG
IDENTITÄT	ANPASSUNG; ÜBERLAGERUNG
EXISTENZ	ENTFERNUNG; BEGRENZTER RAUM; ZYKLUS; OBJEKT; PROZESS

# Kognitive Sprachdidaktik: Grammatikanimationen



## Grammatikanimationen (Bsp.: Dat. vs. Akk.)



## Literaturhinweise und nützliche Links

Bühler, Karl (1934): Sprachtheorie: Die Darstellungsfunktion der Sprache. UTB GmbH.

EL-Bouz, Katsiayrina (2016): Kognitionslinguistisch basierte Animationen für die deutschen Modalverben. Lit.

Grammatikanimationen A1-B2: <https://granimax.de/>

Hoffmann (2018): Räumlich konzeptualisierte Funktionsverbgefüge – eine Erwerbsstudie. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 23: 2, 74-85.

Digitales Lexikon Fremdsprachendidaktik: <https://www.lexikon-mla.de/lexikon/>

Roche, Jörg (2019): Medienwissenschaft und Mediendidaktik. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Roche, Jörg/Suner, Ferran.: Sprachenlernen und Kognition, Tübingen: Narr Francke Attempto.

Scheller, Julija (2009): Animationen in der Grammatikvermittlung, Multimedialer Spracherwerb am Beispiel von Wechselpräpositionen. Berlin/Münster: Lit.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht: <http://zif.spz.tu-darmstadt.de>

# Danke für die Aufmerksamkeit!